

## "Farben eines Sommers"

Ausstellung mit Bildern von Gisela Lohoff und Waltraud Orth-Hoffmann



Die Gemeindeverwaltung Mutterstadt hatte zur Eröffnung der Ausstellung "Farben eines Sommers" mit Bildern von Gisela Lohoff und Waltraud Orth-Hoffmann am vergangenen Donnerstag eingeladen. Zu diesem Anlass begrüßte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider zahlreiche Freunde der Kunst im Namen der Gemeindeverwaltung und stellvertretend für die Volkshochschule des Rhein-Neckar-Kreises und freute sich, mit dieser Ausstellung das Angebot im Rathaus bereichern zu können.

Anschließend ergriff der Mutterstadter Künstler Heinz Hub das Wort, gab einen Einblick in das Leben und Schaffen der Künstlerinnen und beleuchtete deren Werke.

Die Kunst spielte bei beiden Künstlerinnen bereits in ihrem beruflichen Werdegang eine große Rolle. Die 1941 in Großfischlingen geborene Waltraud Orth-Hoffmann legte nach dem Studium in Landau die Prüfung für das Lehramt an Realschulen in Kunst- und Werkerziehung ab. Anschließend ging sie in den Schuldienst und übernahm Referententätigkeiten an der VHS Bellheim und in der Lehrerfortbildung im Fach Kunsterziehung. Zudem besuchte sie Aquarell-, Acryl- und Ölmalereikurse bei verschiedenen Künstlern. Zahlreiche Malexkursionen wie zum Beispiel nach Jugoslawien, in die Toskana, nach Südfrankreich, an den Bodensee oder auch nach Andalusien führten zu zahlreichen Ausstellungen ihrer Werke zum Beispiel 2000/2001 in Seebach im Elsass, 2006 im Karl-Otto-Braun-Museum in Ludwigshafen-Oppau oder im gleichen Jahr im Rathaus im Ortszentrum Limburgerhof.

Die 1949 in Landau geborene Gisela Lohoff absolvierte ihr Pädagogik-Studium mit dem Hauptfach Kunst ebenfalls in Landau, wie auch in Heidelberg. Anschließend ging sie in den Schuldienst in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Auch sie besuchte zahlreiche Aquarell-, Acryl- und Ölmalereikurse bei verschiedenen Künstlern. Ihre Malexkursionen führten sie unter anderem nach Rügen, ins Elsass, an den Bodensee und nach Andalusien. Auch ihre Werke waren zum Beispiel auf Ausstellungen im Elsass, Bern und der Pfalz zu bewundern.

Die 64 ausgestellten Bilder sind alle aus dem Jahr 1997 bis 2009, wobei die meisten auf einer Malexkursion nach Andalusien im letzten Jahr entstanden sind.

Wie Heinz Hub fand, spiegeln die Werke das Thema der Ausstellung "Farben eines Sommers" auf das Genaueste wider. Die Künstlerinnen setzen Kontraste und feine Farben gekonnt ein und erfüllen so die Räumlichkeiten



des Rathauses mit einer Farbenvielfalt.

Die meisten Motive stammen aus der Natur wie Kakteen, Dattelpalmen und Bäume in saftigem Grün, Sonnenblumen in leuchtendem Gelb und Ortsausschnitte mit strahlend-blauem Himmel. Auch die gelben Früchte auf tiefblauem Hintergrund, mit weißem Licht, das durch Glas scheint als Kontrast, überzeugen den Betrachter vom künstlerischen Können. Die roten Paprikaschoten in Acryl scheinen zum Anbeißen und auf dem Bild "Stadtmauer im Sommerlicht" erstrahlt die Stadtmauer im wahrsten Sinne des Wortes im Sommerlicht.

Die meisten Arbeiten von Gisela Lohoff und Waltraud Orth-Hoffmann sind Aquarell oder Acryl auf Leinwand oder Papier. In Formaten zwischen 13x26 cm und 80x100 cm überzeugen feine Farben vom Thema "Farben eines Sommers".

Die Qualität der Werke wurde bei der Eröffnung der Ausstellung mit einem musikalischen Leckerbissen abgerundet. Herr Ecseghy spielte meisterhaft auf dem Klavier Präludium und Fuge in E-Dur von J.S. Bach, die Sonate in d-Moll von D. Scarlatti, die Prelude in Gis-Moll von Rachmaninoff und den Ungarischen Tanz Nummer 7 von J. Brahms.

Nach der Ausstellung waren alle Anwesenden zu einem Rundgang durch die Ausstellung und zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Die sehenswerte Ausstellung ist noch bis 23. Oktober im Rathaus Mutterstadt während der Dienststunden zu bewundern. Alle Bilder der Künstlerinnen sind käuflich zu erwerben. Informationen hierzu erhält man bei Beate Linder, Rathaus Zimmer 11, Tel. 06234/9464-64.

*(Amtsblatt vom 01. Oktober 2009)*

*(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*